

MEDIENENTWICKLUNGSPLAN

gemäß Punkt 4.1.1 Förderrichtlinie zur Umsetzung des DigitalPakts Schule 2019 - 2024

1 Schule und Team

Name der Schule: _____
Schulform: _____
Ort: _____
Schulnummer: _____

1.1 Statistische Angaben

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: _____
Anzahl der Lehrkräfte: _____
Anzahl der Klassen: _____
Anzahl allgemeine Unterrichtsräume: _____
Anzahl Fachräume: _____
Name der/s Schulrätin/Schulrates: _____

1.2 Schulentwicklung

Darstellung der Schwerpunkte der Schule in der Schulentwicklung der letzten 5 - 10 Jahre (Bezug zum Schulprogramm, ggf. Bezug zu möglichen Profilierungen der Schule).

1.3 Teambildung/Mitglieder der MEP-Steuergruppe

Hinweis: Je ein(e) Vertreter*in der Schulleitung, ein(e) Vertreter*in der Fachkonferenzen sowie ein(e) Vertreter*in des Schulträgers und/oder der kommunalen Schulbetreuung IT müssen zwingend Mitglied der MEP-Steuergruppe sein.

- Schulleitung: _____
Name _____
- Fachkonferenzen: _____
Name _____
- Schulträger: _____
Name _____
- Kommunale Schulbetreuung IT: _____
Name _____

Weitere Teilnehmer*innen (z. B. Elternvertretung, Erzieher des Hortes):

Namen und Funktionen

2 Technisch-pädagogisches Einsatzkonzept (unter Berücksichtigung medienpädagogischer, didaktischer und technischer Aspekte)

2.1 Medienpädagogische Zielsetzungen der Schule

Formulierung eines schulspezifischen Leitbildes zur Bildung in der digitalen Welt und Verknüpfung zum Schulprogramm. Leitfragen: Was bedeutet die digitale Welt und Medienbildung für unsere Schule? Welche methodischen-didaktischen und organisatorischen Herausforderungen ergeben sich daraus? Welche medienpädagogischen Zielsetzungen leiten wir daraus ab?

2.2 Bestandsaufnahme und Planung der zukünftigen Medienbildung (IST- und SOLL-Stand)

Beizufügen ist eine tabellarische Übersicht, die

- eine Bestandsaufnahme der derzeitigen Mediennutzung (IST-Stand) sowie
- eine Planung der zukünftigen Medienbildung (SOLL-Stand)

für eine fach- bzw. lernfeldspezifische Medienbildung auf Grundlage der für den jeweiligen Bildungsgang gültigen Rahmenlehrpläne abbildet.

Die fächer- bzw. lernfeldspezifische Medienbildung ist exemplarisch für eine Jahrgangsstufe (z. B. Jahrgangsstufe 7) an mindestens drei Fächern bzw. Lernfeldern in einem Ausbildungsjahr darzustellen.

Als Vorlage ist die **Anlage 1 (MEP)** für allgemeinbildende Schulen, die **Anlage 2 (MEP)** für Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" oder die **Anlage 3 (MEP)** für berufliche Schulen zu verwenden.

3 Bestandsaufnahme vorhandener und benötigter Ausstattung

Hinweis: Die Bestandsaufnahme vorhandener und benötigter Ausstattung (Punkte 3.1, 3.2 sowie 3.3) ist durch den Schulträger in enger Abstimmung mit der Schule vorzunehmen.

3.1 Quantität der technischen Ausstattung (IST-SOLL-Übersicht)

Im Rahmen des Medienentwicklungsplans ist eine Ermittlung der vorhandenen technischen Infrastruktur/Ausstattung zur passgenauen Ableitung zukünftiger Ausstattungsbedarfe durchzuführen. Die an dieser Stelle anzugebenden zukünftigen Ausstattungsbedarfe (SOLL-Stand) bilden eine langfristige, zwischen Schule und Schulträger abgestimmte Planung ab und sind nicht ausschließlich auf eine im Rahmen des DigitalPakts beantragte Förderung zu beschränken. Eine Förderung aus dem DigitalPakt kann jedoch nicht über die hier dargestellte SOLL-Planung hinausgehen.

Ausstattungsmerkmal	IST-Stand	SOLL-Stand
Unterrichtsräume/ digitale Vernetzung/schulisches WLAN		
Anzahl allgemeiner Unterrichts- und Fachräume		
• darunter mit Präsentationstechnik <ul style="list-style-type: none"> ○ darunter mit Dokumentenkamera 		
• darunter Computer-Kabinette		
• darunter mit LAN-Anschluss		
• darunter mit stabiler WLAN-Verfügbarkeit		
Anzahl WLAN Access Points (und/oder Repeater)		
Einsatz von WLAN-Controllern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Computerverfügbarkeit		
Anzahl schuleigener Computer für den <u>Unterrichtseinsatz</u>		
• darunter <u>älter</u> als 5 Jahre		X
• darunter <u>jünger</u> als 2 Jahre		X
• davon stationär/raumgebunden eingesetzt		X
• davon mobil eingesetzt (Tablets, Notebooks etc.)		X
Anzahl Computer/mobiler Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler, die bei Bedarf mit dem Internet verbunden werden können		
Anzahl schuleigener Computer/mobile Endgeräte für die Lehrkräfte zur Unterrichtsvorbereitung und -durchführung in den Unterrichts- und Fachräumen		
Anzahl schuleigener Computer/mobiler Endgeräte zur Nutzung durch die Lehrkräfte für verwaltungsbezogene Funktionen (nicht förderfähig im Rahmen der Umsetzung des DigitalPakts Schule)		
Anzeige- und Interaktionsgeräte		
Anzahl Interaktive Tafeln		
Anzahl Interaktive Displays		
Anzahl Beamer		
Anzahl Dokumentenkameras		

Ausstattungsmerkmal	IST-Stand	SOLL-Stand
Software/Lernmanagement-Systeme		
Einsatz v. Filtersoftware zum Jugendschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz schulischer Lernmanagement-Systeme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulserver/MDM/Datensicherheit		
Einsatz eines pädagogischen Netzwerkes bzw. (Schul-)Servers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz einer Mobile-Device-Management-Software/-Lösung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nutzung eines Backup-Systems zur Datensicherung (z. B. SAN, NAS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internetzugang/Breitbandzugang		
An der Schule verfügbare Internetgeschwindigkeit	<input type="checkbox"/> <= 1 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 6 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 16 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 50 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 100 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 200 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 400 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 1 Gbit/s <input type="checkbox"/> > 1 Gbit/s	<input type="checkbox"/> <= 1 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 6 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 16 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 50 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 100 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 200 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 400 Mbit/s <input type="checkbox"/> <= 1 Gbit/s <input type="checkbox"/> > 1 Gbit/s

3.2 Qualität der vorhandenen technischen Ausstattung

Beschreibung der vorhandenen technischen Infrastruktur/Ausstattung und Darstellung des Betriebskonzepts. Zusätzliche Leitfragen: Welche didaktisch-methodischen Szenarios und Unterrichtssettings erlaubt die derzeitige technische Ausstattung? Wie wird die derzeitige technische Ausstattung genutzt?

(Ausbaustand der LAN-Verkabelung, Qualität der Vernetzung über WLAN mit maximaler Datenübertragungsrate/Frequenzband, Internetzugang, aktuell mögliche Nutzungsszenarios, Schulserver, Schulnetzwerk, Subnetze, Router/Firewall, Datensicherheit und Sicherung etc.)

3.3 Begründung des zukünftigen Bedarfs (SOLL-Stand)

Detaillierte Darstellung der zukünftigen Ausstattungsbedarfe und Anforderungen, die sich aus dem technisch-pädagogischen Einsatzkonzept (Punkt 2) herleiten. Verknüpfung von technischem Ausstattungsbedarf und zukünftiger Medienbildung/Mediennutzung (vgl. Anlage 1 (MEP), Anlage 2 (MEP) bzw. Anlage 3(MEP)).

3.3.1 Grundlegende, lernförderliche Digitalinfrastruktur – Netzwerk, Netzanbindung, bauliche Maßnahmen, Raumausstattung

(Internetzugang, LAN-Verkabelung, Vernetzung über WLAN, Server, serverbasiertes Schulnetzwerk, Subnetze, Router/Firewall etc.)

3.3.2 Technische Ausstattung der einzelnen Unterrichtsräume und Arbeitsplätze für Schüler*innen und Lehrkräfte mit IT-Technik/Hardware

(Computer, mobile Endgeräte (Notebooks, Tablets usw.), Anzeige- und Interaktionsgeräte, digitale Arbeitsgeräte etc.)

3.3.3 Ausstattung der Schule mit unterrichtsbezogener Software und digitalen Lehr- und Lernmitteln

(digitale Bildungsmedien, Apps/Anwendungen, Programme/(Lern-)Software, Lernmanagement-Systeme etc.)

- Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen gemäß Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) werden eingehalten.

4

Bedarfsgerechte Fortbildungsplanung für die Lehrkräfte

Anlage 4 (MEP) dient zur Erhebung des individuellen Qualifizierungsbedarfes jeder Lehrkraft¹. Die gesammelten Ergebnisse dieser Erhebung sind in der nachfolgenden Tabelle einzutragen. Aus dieser Zusammenfassung leitet sich die **bedarfsgerechte Fortbildungsplanung** des Kollegiums ab.

Kompetenzstufen gemäß Europäischem Rahmen für die Digitale Kompetenz von Lehrenden (DigCompEdu):

-  **Vorreiter*innen (C2)** stellen – als Expert*innen auf dem Gebiet – die Angemessenheit üblicher digitaler und didaktischer Praktiken in Frage. Sie entwickeln neue und innovative digitale Lehrstrategien und sind ein Vorbild für andere Lehrende.
-  **Leader*innen (C1)** haben ein breites Repertoire an flexiblen, umfassenden und effektiven digitalen Strategien. Sie sind eine Quelle der Inspiration für andere.
-  **Expert*innen (B2)** nutzen eine Vielfalt digitaler Medien kompetent, kreativ und kritisch. Sie erweitern kontinuierlich ihr Repertoire an digitalen Praktiken.
-  **Insider*innen (B1)** setzen digitale Medien in verschiedenen Kontexten und zu unterschiedlichen Zwecken ein. Sie entwickeln ihre digitalen Strategien stetig weiter, um besser auf unterschiedliche Situationen eingehen zu können.
-  **Entdecker*innen (A2)** haben digitale Medien für sich entdeckt und angefangen, diese in ihrem beruflichen Umfeld einzusetzen, ohne jedoch einen umfassenden oder konsistenten Ansatz zu verfolgen.
-  **Einstieger*innen (A1)** hatten bisher nur sehr wenig Kontakt mit digitalen Medien und benötigen Hilfe, um ein Repertoire an digitalen Strategien aufzubauen.

Kompetenzen		Anzahl der jeweiligen Kompetenzgrade						Priorisierung der jeweiligen Fortbildungsbedarfe (Bitte ein Feld ankreuzen)			
		A1	A2	B1	B2	C1	C2	sofort	mittel-fristig	lang-fristig	kein
I. Professionelles Engagement	1) Nutzung digitaler Kommunikationskanäle im schulischen Kontext (E-Mail, Schul-Website etc.) <i>Berufliche Kommunikation</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2) Nutzung von Online-Tools und Plattformen zur gemeinsamen Materialerstellung und Kooperation mit Kolleg*innen <i>Berufliche Zusammenarbeit</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3) Anwendungsbereiche digitaler Medien im Unterricht und kritische Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis <i>Reflektierte Praxis</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4) Digitale Medien, Tools und Plattformen zur beruflichen Weiterbildung nutzen <i>Digitale Weiterbildung</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kompetenzen		Anzahl der jeweiligen Kompetenzgrade						Priorisierung der jeweiligen Fortbildungsbedarfe (Bitte ein Feld ankreuzen)			
		A1	A2	B1	B2	C1	C2	sofort	mittel-fristig	lang-fristig	kein
II. Digitale Ressourcen	1) Zielgruppenspezifisch digitale Lehr- und Lernressourcen auswählen und anwenden (z. B. Such- und Recherchestrategien) <i>Auswählen digitaler Ressourcen</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2) Erstellung und Modifikation digitaler Bildungsinhalte (Präsentationen, digitale Unterrichtsmaterialien, Tafelbilder etc.) <i>Erstellen und Anpassen digitaler Ressourcen</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3) Digitale Inhalte organisieren, personenbezogene Daten schützen <i>Organisieren, Schützen und Teilen digitaler Ressourcen</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Vgl. Europäische Kommission (Hrsg.): Europäischer Rahmen für die Digitale Kompetenz von Lehrenden (DigCompEdu). Online verfügbar unter: https://ec.europa.eu/irc/sites/ircsh/files/digcompedu_leaflet_de-2018-09-21pdf.pdf (zuletzt geprüft am: 25.07.2019). Inhaltliche Modifizierungen durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg erfolgt. Die Europäische Kommission haftet nicht für rechtliche Konsequenzen, die sich aus der Nutzung der Inhalte ergeben.

Kompetenzen		Anzahl der jeweiligen Kompetenzgrade						Priorisierung der jeweiligen Fortbildungsbedarfe (Bitte ein Feld ankreuzen)			
		A1	A2	B1	B2	C1	C2	sofort	mittel-fristig	lang-fristig	kein
III. Lehren und Lernen	1) Digitale Medienvielfalt im Unterricht kompetent einsetzen <i>Lehren</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2) Lehrenden-Lernenden-Interaktion in Online-Umgebungen (Feedback, Hilfestellung uvm.) <i>Lernbegleitung</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3) Einsatz digitaler Medien in kooperativen Unterrichtssettings <i>Kollaboratives Lernen</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4) Digitale Medien als Werkzeuge zum selbstständigen Lernen <i>Selbstgesteuertes Lernen</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kompetenzen		Anzahl der jeweiligen Kompetenzgrade						Priorisierung der jeweiligen Fortbildungsbedarfe (Bitte ein Feld ankreuzen)			
		A1	A2	B1	B2	C1	C2	sofort	mittel-fristig	lang-fristig	kein
IV. Evaluation	1) Nutzung digitaler Tools zur individuellen Lernstandserhebung und Leistungsbeurteilung <i>Lernstand erheben</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2) Digitale Informationen zu Lernverhalten, Leistung und Fortschritt erheben, kritisch analysieren und interpretieren <i>Lern-Evidenzen analysieren</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3) Digitale Medien & Tools als Feedback-Instrument und Unterstützung für Lernende <i>Feedback und Planung</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kompetenzen		Anzahl der jeweiligen Kompetenzgrade						Priorisierung der jeweiligen Fortbildungsbedarfe (Bitte ein Feld ankreuzen)			
		A1	A2	B1	B2	C1	C2	sofort	mittel-fristig	lang-fristig	kein
V. Lernerorientierung	1) Lernenden Zugang zu digitalen Medien und Lernmöglichkeiten eröffnen und deren individuelle Fähigkeiten und Vorkenntnisse berücksichtigen <i>Digitale Teilhabe</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2) Binnendifferenzierung durch den Einsatz digitaler Medien und Tools <i>Differenzierung und Individualisierung</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3) Lerner*innenaktivierung, Lebensweltbezug und Engagement durch den Einsatz digitaler Medien stärken <i>Aktive Einbindung der Lernenden</i>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kompetenzen	Anzahl der jeweiligen Kompetenzgrade						Priorisierung der jeweiligen Fortbildungsbedarfe (Bitte ein Feld ankreuzen)			
	A1	A2	B1	B2	C1	C2	sofort	mittel-fristig	lang-fristig	kein
VI. Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden	1) Digitale Medien kritisch nutzen und analysieren <i>Informations- und Medienkompetenz</i>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2) Digitale Medien zur Kommunikation, Kooperation und als Instrument politischer Partizipation einsetzen <i>Digitale Kommunikation und Zusammenarbeit</i>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3) Digitale Inhalte und Texte fachgerecht produzieren, veröffentlichen und teilen <i>Erstellung digitaler Inhalte</i>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4) Digitale Medien sicher und verantwortungsvoll nutzen <i>Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien</i>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	5) Digitale Tools und Ressourcen als Hilfsmittel im Lernprozess <i>Digitales Problemlösen</i>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Technische Bedien- und Anwendungskenntnisse	Anzahl der jeweiligen Kompetenzgrade						Priorisierung der jeweiligen Fortbildungsbedarfe (Bitte ein Feld ankreuzen)			
	A1	A2	B1	B2	C1	C2	sofort	mittel-fristig	lang-fristig	kein
VII. Software	1) Allgemeine Office-Anwendungen (Texte, Tabellen, Präsentationen, E-Mail)						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2) Audiovisuelle Anwendungen (inklusive Aufnahme und Schnitt, Bild- und Tonbearbeitung)						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Technische Bedien- und Anwendungskenntnisse	Anzahl der jeweiligen Kompetenzgrade						Priorisierung der jeweiligen Fortbildungsbedarfe (Bitte ein Feld ankreuzen)			
	A1	A2	B1	B2	C1	C2	sofort	mittel-fristig	lang-fristig	kein
VIII. Hardware	1) Computer & Peripheriegeräte (PC/Laptop, Drucker, Scanner)						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2) Mobile Multi-Touch-Endgeräte (Smartphone, Tablet)						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3) Interaktive Tafeln und audiovisuelle Technik						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aus der Bedarfserhebung ergeben sich für die Lehrkräfte der Schule folgende drei prioritäre Fortbildungsschwerpunkte:

1. Fortbildungsschwerpunkt	2. Fortbildungsschwerpunkt	3. Fortbildungsschwerpunkt

Es wird empfohlen, bei der Angabe der Schwerpunkte jeweils die römische und die arabische Ziffer zu verwenden (z. B. I.3 oder VII.1).

5 Beschlussfassung

Die Zustimmung der Schulkonferenz erfolgte am _____.

6 Bestätigung des MEP durch die Schulleitung

Mit der folgenden Unterschrift bestätigt die Schulleiterin/der Schulleiter die Richtigkeit der im MEP und in den Anlagen gemachten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters

Stempel der Schule

7 Bestätigung des MEP durch den Schulträger

Der Schulträger bestätigt mit seiner Unterschrift die Kenntnisnahme des vorliegenden Medienentwicklungsplanes.

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Schulträgers